

Pressemitteilung

Hannover, 24. August 2017

Produktion. Made in Germany Drei_Das große Finale

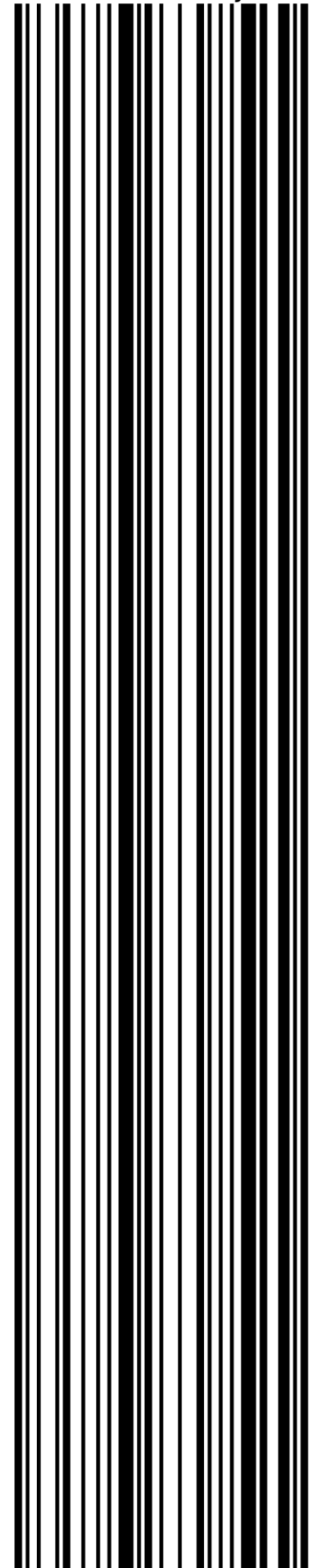
30. August bis 3. September 2017

Zum Abschluss der großen Gemeinschaftsausstellung der Kestner Gesellschaft, des Sprengel Museum Hannover und des Kunstvereins Hannover *Produktion. Made in Germany Drei* findet von **Mittwoch, den 30. August bis Sonntag, den 3. September 2017** ein langes Finissage-Wochenende mit über 15 Performances, Lesungen und musikalischen Darbietungen und mehr als 30 Künstlerinnen und Künstlern statt. Veranstaltungsorte sind dieses Mal die **Kestner Gesellschaft** und der **Kunstverein Hannover** sowie die **U-Bahn-Station Kröpcke**.

In Zeiten von Digitalisierung und Medialisierung spielt physische Teilhabe und physische Aktion eine immer bedeutendere Rolle in den Künsten. Das kooperative Arbeiten im Team und in Netzwerken sowie der interaktive Austausch mit dem Publikum, den Besuchern stehen an diesem Wochenende im Fokus.

Erstmalig findet das für die Ausstellung *Produktion. Made in Germany Drei* entwickelte interaktive Theaterstück *Sometimes I Think I Can See You* in der U-Bahn-Station Kröpcke am **Mittwoch, dem 30. August 2017 um 20.00 Uhr** statt. Vier Autoren beobachten schreibend das Treiben aus unterschiedlichen Perspektiven. Was sie verfassen, erscheint auf großen Werbescreens in der Station. Jeder Autor bestückt eine der Projektionsflächen. Der öffentliche Raum verwandelt sich so in eine Erzählung, und bald entspinnen sich Geschichten; die Passanten und Wartenden werden zu Lesern, Zuschauern und Mitwirkenden zugleich, werden Teil der Fantasie, zu Figuren eines Romans, der hier und jetzt vor unseren Augen entsteht. Weitere Aufführungen am Freitag, dem 1. September 2017 um 20 Uhr und am Samstag, dem 2. September 2017 um 16.00 Uhr.

Ebenso wichtig für die Ausstellung sind die Produktionsbedingungen von Kunst, die in Deutschland verbunden sind mit einer außergewöhnlich dichten Infrastruktur an Ausbildungsinstitutionen. Am **Freitag, dem 1. September 2017 um 17.00 Uhr** wird Kathleen Rahn (Direktorin des Kunstvereins Hannover) mit den Mentoren des »Berlin Program for Artists« (BPA) **Angela Bulloch** (CA, Bildende Künstlerin, Gründungsmentorin) und **Thomas Locher** (D, Bildender Künstler, Rektor



der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) im Kunstverein Hannover über die Bedeutung von Ausbildungsorten und Post-Gradierten-Akademien anhand des Netzwerkes BPA diskutieren. (in englischer Sprache)

Vom **1. bis 3. September 2017** finden verschiedene Aufführungen im Rahmen des *2nd Studio for Propositional Cinema Film Festival* mit dem Titel *On The Wall In Chalk Is Written* statt. **Studio for Propositional Cinema** ist ein Künstlerkollektiv, das seit 2013 besteht und in Form eines Ausstellungsraums in Düsseldorf sowie mit Veranstaltungsreihen und Interventionen in Ausstellungen in Erscheinung tritt. Wie eine Veranstaltungsagentur werden Dispositive hergestellt und vor allem kuratierte Programme mit sehr vielen Künstler(freunden) und eingeladenen Gästen organisiert. Der Austausch sowie die Debatte stehen hier im Fokus der künstlerischen Arbeit des Netzwerkes.

On The Wall In Chalk Is Written: 2nd Studio for Propositional Cinema Film Festival

**Freitag, 1. September 2017, Ort: Kestner Gesellschaft
19.00–21.00 Uhr**

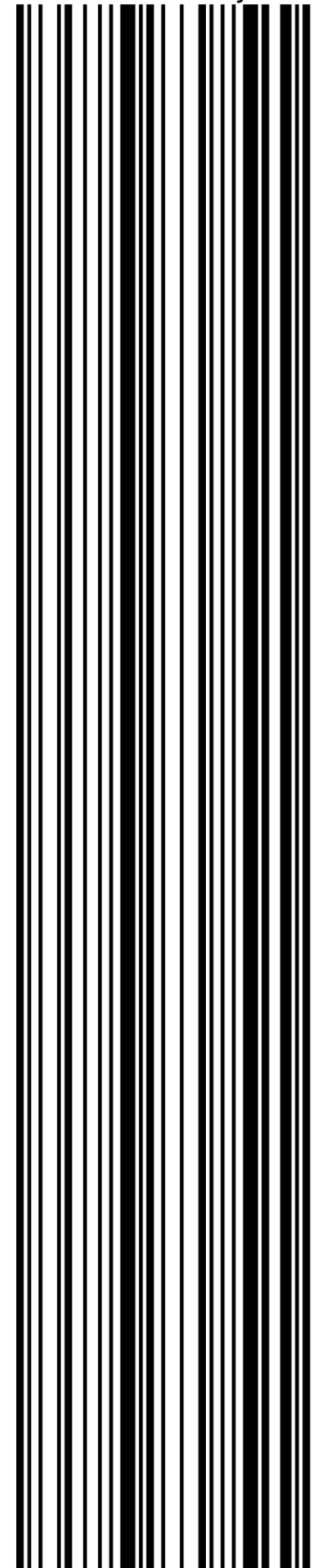
Sprechperformance: in der Oper *Redundant as eyelids in absence of light* von **Studio for Propositional Cinema** treten vier Charaktere (Lumpensammler, Linsenschleifer, Protokollant und Taubenbrüter) auf. Teile der Arbeit wurden bereits in Wien, Frankfurt und Paris aufgeführt (in englischer Sprache).

Die britische Autorin und Künstlerin **Cally Spooner** (*1983 in Ascot, lebt und arbeitet in London) hält eine performative Lesung mit dem Titel *United in Stomach Flu, London Weeps*, die sich auf Texte von Gertrude Stein und einen fiktiven Briefwechsel mit Kevin Spacey bezieht und Themen wie »fake news«, Scham und das Prinzip »outsourcing« in einer offenen Form, der sogenannten Probe, zur Aufführung bringt (in englischer Sprache).

On The Wall In Chalk Is Written: 2nd Studio for Propositional Cinema Film Festival

**Samstag, 2. September 2017, Ort: Kestner Gesellschaft
14.00–15.30 Uhr**

Anna Sophie Berger (*1989 in Wien, lebt und arbeitet in New York) beschäftigt sich in ihren Werken mit dem Verhältnis von Objekt und Bild und den sich darin manifestierenden Strukturen der sozialen Kommunikation. Sie wird bei der Lesung *Spider & Joker* aus einem unveröffentlichten Manuskript vortragen (in englischer Sprache).



Madeline Hollander (lebt und arbeitet in New York) ist eine Choreografin, die sich in ihren Performances mit politischen und sozialen Strukturen des öffentlichen Raums befasst. In ihrer neuen Performance *Closeup* wird sie die universale choreografische Sprache des Balletts in Gesten zu einem Fingerspiel verarbeiten.

17.00–19.00 Uhr

Sarah Kürten (*1983 in Köln, lebt und arbeitet in Düsseldorf) wird ihr neues Theaterstück *egal* aufführen. In einem ca. 45-minütigen Dialog zwischen einer jungen Frau und einem alten Mann werden intergenerationelle Problemstellungen thematisiert

Selina Grüter und **Michèle Graf** (*1991 und *1987 in Zürich, leben und arbeiten in Zürich und Berlin) beschäftigen sich mit Methoden der Performance, wobei Notation ein signifikanter Bestandteil ihrer Praxis darstellt. Ziel ist dabei nicht die Synthese von Skript und Performance, sondern das parallele Arbeiten in beiden Formaten. Das Performance-Kollektiv wird am Ende einen *Kanon für 20–30 Frauen* aufführen, der im 4/4-Takt ausschließlich von Frauen geklatscht wird.

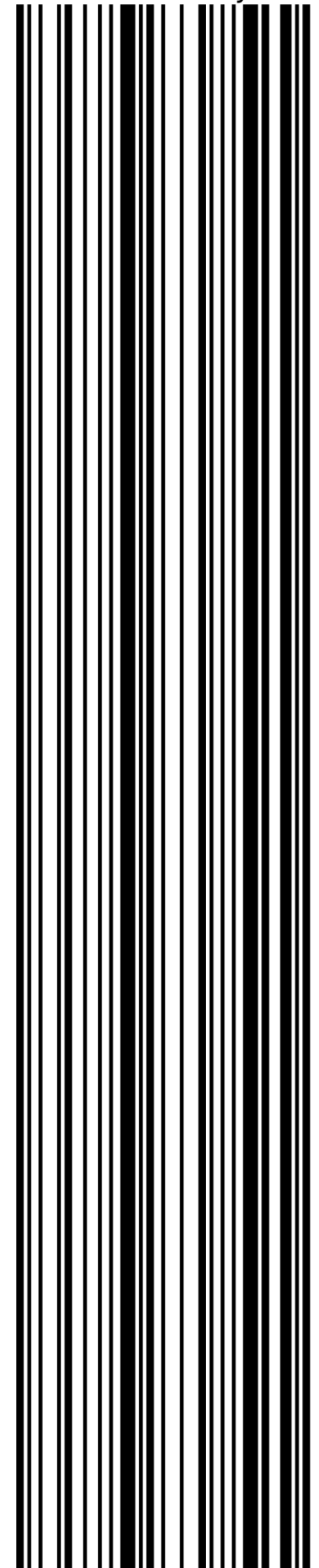
21.00 Uhr

Zum dritten Mal wird das Schreib- und Performance Kollektiv **IMPURE FICTION** seine Fassung des Theaterstückes *Der kaukasische Kreidekreis* von Bertolt Brecht aufführen. IMPURE FICTION ist als einziges Kollektiv nur in performativer Form im Rahmen der Ausstellung *Produktion. Made in Germany Drei* zu sehen. Parallel zur Eröffnungsparty der Ausstellung performten die insgesamt sechs Künstlerinnen und Künstler im Kunstverein. Im Sprengel Museum Hannover konnte das Publikum im August eine wandernde, installative Fassung des Stückes sehen. Auch bei der nun dritten und damit letzten Aufführung wird das als Gesamtkunstwerk konzipierte Stück neu und in Reaktion auf die Räume und Begebenheiten realisiert (in englischer Sprache).

On The Wall In Chalk Is Written: 2nd Studio for Propositional Cinema Film Festival

**3. September 2017: Kunstverein Hannover (c/o Kino im Künstlerhaus)
12.00–14.00 Uhr**

Henning Fehr und **Philipp Rühr** (*1985 in Erlangen, *1986 in Brühl, leben und arbeiten in Berlin) setzen sich in ihren Arbeiten mit strukturellen Besonderheiten und soziokulturellen Dynamiken und den ihnen inhärenten Widersprüchlichkeiten auseinander. Im Kontext der Ausstellung *Produktion. Made in Germany Drei* ist das *Video Studio Visit* des Duos im Sprengel Museum Hannover zu sehen.



Für ihre Performance im Rahmen des *2nd Studio for Propositional Cinema Film Festival* arbeiten sie mit dem vietnamesischen Autor **Hieu Hoang** zusammen. Hoang studierte Literatur, Theater und Philosophie in Hildesheim, Berlin und Paris. In der Performance werden die drei Künstler die Schwierigkeiten des Übersetzens von Texten und die verschiedenen Auffassungen zu Methoden der Übersetzung insbesondere in postkolonialen Zeiten verhandeln (in englischer und deutscher Sprache).

16.00–17.30 Uhr

Jan Bonny (*1979 in Düsseldorf) ist ein deutscher Filmregisseur und Drehbuchautor, der zusammen mit **Alex Wissel** (*1983 in Aschaffenburg, lebt und arbeitet in Düsseldorf) vor Ort ein Filmset aufbauen und anschließend den gesamten Prozess filmisch verarbeiten wird. Diese beiden Zeitebenen, die in der Performance sich selbst durchdringen, reflektieren die Produktionsbedingungen künstlerischer Arbeit in vielfältiger Form und bilden einen herausragenden Abschluss des Ausstellungsprojektes *Produktion. Made in Germany Drei* (in englischer und deutscher Sprache).

Eintritt

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Für den Ausstellungsbesuch geltende folgende Preise:

Kombiticket, gültig in allen drei Institutionen: 14 €, 10 € ermäßigt

Der Besuch kann an verschiedenen Tagen erfolgen.

Einzeltickets

Kestner Gesellschaft: 7 € / 5 €

Kunstverein Hannover: 6 € / 4 €

Sprengel Museum Hannover: 7 € / 4 €

Weitere Informationen unter www.produktionmadeingermany.de

Pressekontakt: Stefan Wimmer

wimmer@produktionmadeingermany.de

T +49 151 2127831